



Sehnsucht nach dem Mega-Event: Sollte Deutschland sich wieder um Olympische Spiele bewerben?



- 1 Lies die Einleitung und den Hintergrund zur Debatte im Medienspiegel:
<https://buzzard.org/396594>. Fasse kurz zusammen, worum es geht.

2 Juniorwahl: Bürgerentscheid „Olympia-Bewerbung“

Fragestellung:

„Sollte sich deine Stadt/Region um die Olympischen Sommerspiele für 2036, 2040 oder 2044 bewerben?“

Führt in der Klasse eine simulierte Juniorwahl zu einem Bürgerentscheid durch. Ihr übernehmt alle Schritte selbst: Information, Wahl, Auswertung und Reflexion.

a) Vorbereitung:

- Klärt in der Klasse:
 - Was ist ein Bürgerentscheid?
 - Wie unterscheidet er sich von einer Wahl (z. B. Bundestagswahl)?
 - Was bedeutet es konkret, wenn sich eine Stadt/Region für Olympia bewirbt?

Bundes- und Länderebene

Volksbegehren



Eine **bestimmte Anzahl** von Wahlberechtigten fordert mit ihrer **Unterschrift**, dass sich das Parlament mit einer Frage beschäftigt oder dass es zu einem Volksentscheid kommt.

Volksentscheid



Die Bürgerinnen und Bürger **stimmen** unmittelbar über eine politische Frage **ab**.
Die Entscheidung ist für ein Parlament (Bundestag oder Landtag) in der Regel bindend.

Kommunen, Landkreise und Bezirke

Bürgerbegehren



Sammlung einer bestimmten **Mindestzahl von Unterschriften** zu einer Sachfrage in Kommunen, Landkreisen und Bezirken.

Bürgerentscheid



Abstimmung der Bürgerinnen und Bürger in Kommunen, Landkreisen und Bezirken über eine Sachfrage.
Die kommunale Verwaltung kann einen Gegenvorschlag ausarbeiten, über den gleichzeitig abgestimmt wird.
Die Entscheidung wirkt wie ein Ratsbeschluss, ist also bindend.

M1 Elemente direkter Demokratie in Deutschland

- Erarbeitet die verschiedenen Positionen. Bildet dazu zwei Gruppen:
 - Gruppe A: Pro-Argumente
 - Gruppe B: Contra-Argumente

- Informiert die jeweils andere Gruppe über die wichtigsten Argumente eurer Pro- oder Contra-Position. Dazu könnt ihr z. B. ein Thesenpapier, Plakat oder ein Infoblatt erstellen. Nachfragen sind erlaubt.
- Ihr dürft auch über die verschiedenen Argumente diskutieren.
- Plant die Wahlorganisation:
 - Wählt eine **Wahlkommission** mit klaren Aufgaben:
Wahlleitung (eine Person),
Wahlhelfer/innen (2–4 Personen)
 - Die Wahlkommission entscheidet und organisiert:
Wahltermin (Datum und Uhrzeit während des Unterrichts),
Wahllokal (z. B. Klassenraum),
Wählerverzeichnis (Liste aller teilnehmenden Schülerinnen und Schüler),
Stimmzettel mit Abstimmungsfrage und Antwortoptionen: Ja/Nein/Enthaltung,
Regeln zur **freien, gleichen und geheimen Wahl** (z. B. Wahlkabine, undurchsichtige Wahlurne).

b) **Wahlakt:**

- Führt den Bürgerentscheid als Juniorwahl in der Klasse realitätsnah durch.
 - Die Schülerinnen und Schüler dürfen das Wahllokal betreten.
 - Sie werden von der Wahlkommission registriert (durch Abhaken der Stimmberechtigten in der Liste).
 - Sie erhalten von der Wahlkommission einen Stimmzettel und gehen einzeln zur Wahlkabine.
 - Die Wahlberechtigten füllen den Stimmzettel in geheimer Wahl aus und werfen ihn gefaltet in die Wahlurne.
- Die Wahlkommission achtet darauf, dass jede Person nur einmal abstimmt.

c) **Nachbereitung:**

- **Auszählung:** Nach Schließen des Wahllokals öffnet die Wahlkommission die Wahlurne und zählt die Stimmen laut und für alle sichtbar aus:

Anzahl der abgegebenen Stimmen:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

- **Ergebnis:** Die Wahlleitung verkündet:
 - die Wahlbeteiligung (in Prozent),
 - die Stimmenverteilung,
 - die Mehrheitsentscheidung („Die Mehrheit ist für/gegen eine Bewerbung“).
- **Interpretation und Diskussion:**
 - Hat euch das Ergebnis überrascht oder war es erwartbar?
 - Welche Argumente waren in der Klasse besonders wichtig?
 - Inwiefern haben die Informationen der anderen Gruppe (Thesenpapier, Plakat oder Infoblatt) eure Entscheidung beeinflusst?
 - Unterscheidet sich das Ergebnis eurer Juniorwahl von den Abstimmungen in München und in der Rhein-Ruhr-Region (Bürgerentscheide) sowie in Hamburg (Bürgerschaftsreferendum)?
- **Reflexion:**
 - Welche Vorteile hat es, wenn Bürgerinnen und Bürger bei solchen Großprojekten mitentscheiden können?
 - Welche Risiken oder Grenzen seht ihr (z. B. Informationsstand, populistische Vereinfachungen, Kosten der Abstimmung)?
 - Was habe ich durch die Juniorwahl zum Olympia-Bürgerentscheid über Demokratie und politische Beteiligung gelernt?

Datum: _____

[illegible]